



Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt

Online-Veranstaltungsreihe
April bis Juni 2026

AUF
ARBEI
TUNG.

sachsen-
anhalt.de

Kompakt und verständlich werden zentrale Fragen der Aufarbeitung der SED-Diktatur beleuchtet – aus politischer, juristischer, gesellschaftlicher und kultureller Perspektive. Ein kurzer Impuls von Expertinnen und Experten führt ins Thema ein, danach ist Zeit für Austausch und Fragen.

Alle 14 Tage, dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr.

14.04. 2026

Dr. Stefan Ehrig, University of Glasgow:
Der Aufbau von Halle-Neustadt in Literatur und Film der DDR.

28.04.2026

Elena Kiesel M. A., Universität Erfurt:
Alles freiwillig? Die Utopie der Freiwilligkeit in der DDR – Leistung und Mitmachen in der Neuererbewegung.

12.05.2026

Christina Steiner, Universität Halle:
Offene (Jugend-)Arbeit in der DDR. Widerständige Spielräume zwischen kirchlichen und staatlichen Strukturen in den Jahren 1968 bis 1989.

26.05.2026

Dr. Anne Barnert & Dr. Lisa Schoß, beide DEFA-Stiftung:
Wieviel Unangepasstheit ist erlaubt, wieviel Rechtlosigkeit möglich? Machtstrukturen im Filmwesen der DDR am Beispiel des Filmmachers Hannes Schönemann.

09.06.2026

Dr. Konstantin Neumann, Militärhistorisches Museum der Bundeswehr:
Fahnenfluchten in der DDR. Die Strafverfolgung desertierter NVA-Soldaten 1963-1989.

23.06.2026

Katharina Eger, Universität Halle:
Kinder, Küche, Kurzarbeit null. Transformationserfahrungen von DDR-Frauen in den 1990er Jahren.



SACHSEN-ANHALT

Beauftragter
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zu den einzelnen Terminen oder zur gesamten Veranstaltungsreihe per E-Mail an:
veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 560 1519

Teilnahme:

Den jeweiligen Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

Weitere Informationen:

Details zur Veranstaltungsreihe finden Sie auf der Webseite des Landesbeauftragten unter www.aufarbeitung.sachsen-anhalt.de/aktuelles sowie dem folgenden QR-Code

